

# Inhalt

<b>Verzeichnis der Abbildungen, Memoboxen, Tabellen</b> . . . . .	8
<b>Vorwort der Reihenherausgeber</b> . . . . .	13
<b>Vorwort</b> . . . . .	15
<b>1. Einleitung – Warum und Wie Vergleichende Politikwissenschaft?</b> . . . . .	17
<b>2. Methodische Grundlagen der Komparatistik</b> . . . . .	23
2.1 Warum vergleichen wir? Begriffliche und systematische Grundlagen . . .	23
2.1.1 Grundsätzliches zum Vergleich . . . . .	23
2.1.2 Bedeutung der Theorie. . . . .	25
2.1.3 Anwendungsbereich: Politikberatung . . . . .	30
2.1.4 Ziele des Vergleichens . . . . .	32
2.2 Objekt des Vergleichs und Bestimmung des Falls . . . . .	34
2.3 Typologien und Kategorien . . . . .	37
2.3.1 Typologiebildung. . . . .	37
2.3.2 Reguläre und verminderte Subtypen . . . . .	43
2.4 Vergleichsanlagen: Einzelfallstudien und komparative Methode . . . . .	46
2.4.1 Auswahlstrategien und Versuchsanordnungen . . . . .	46
2.4.2 Einzelfallstudien. . . . .	49
2.4.3 Kontrollierte Versuchsanordnungen oder die ‚komparative Methode‘ . . . . .	56
2.4.4 Weiterentwicklung der komparativen Methode: QCA . . . . .	61
2.5 Quantitative Analyseverfahren. . . . .	63
2.5.1 Statistische Methode . . . . .	63
2.5.2 Aggregatdaten und ihre Analyse . . . . .	66
2.5.3 Spezialfall Umfrageforschung . . . . .	74
2.6 Qualitative Analyseverfahren – mehr als der singuläre Einzelfall? . . . . .	82
2.7 Die systematische Verbindung von Forschungsergebnissen und -strategien . . . . .	87
2.7.1 <i>Top Down</i> oder <i>Bottom Up</i> ? . . . . .	87
2.7.2 Weiterführende Methodenentwicklung. . . . .	89
2.8 Resümee – Methoden . . . . .	92
2.9 Weiterführende Literatur . . . . .	93
<b>3. Theorien der Vergleichenden Politikwissenschaft</b> . . . . .	97
3.1 Zum Theoriebegriff und Gliederung der Ansätze . . . . .	97
3.2 Der traditionale Institutionalismus oder der historisch genetischer Ansatz . . . . .	100

3.3	Vergleichende politische Systemforschung und Modernisierungstheorien . . . . .	105
3.4	Politische Kulturtheorien. . . . .	114
3.5	<i>Rational</i> und <i>Public Choice</i> -Theorien . . . . .	122
3.6	Neo-Institutionalismus . . . . .	128
3.7	Zwischenfazit – Welcher Ansatz ist der ‚Beste‘? . . . . .	137
3.8	Weiterführende Literatur . . . . .	141
<b>4.</b>	<b>Ansätze im Bereich der vergleichenden Institutionenlehre (Polity).</b> . . . .	<b>143</b>
4.1	Der Institutionenbegriff – formale und informelle Institutionen. . . . .	144
4.2	Staat und Rechtsstaat – die Grundlage politischer Institutionen. . . . .	147
4.2.1	Staat, fragile Staatlichkeit und Staatsstruktur. . . . .	147
4.2.2	Recht und Rechtsstaat. . . . .	154
4.3	Demokratie und Autokratie – das Herrschaftssystem . . . . .	157
4.3.1	Regimebegriff und Grundformen . . . . .	157
4.3.2	Autoritäre und totalitäre Regime . . . . .	159
4.3.3	Demokratie, Demokratiemessung und Transformationsforschung. . . . .	162
4.4.	Gewaltenteilung und horizontal Accountability . . . . .	168
4.5.	Regierungssysteme . . . . .	172
4.5.1	Parlamentarische und Präsidentsche Regierungssysteme . . . . .	172
4.5.2	Mehrheits- und Konsensdemokratie . . . . .	182
4.5.3	Der Vetospieler Ansatz . . . . .	186
4.5.4	Direkte Demokratie . . . . .	192
4.6	Rolle und Bedeutung von Institutionen für die vergleichende politikwissenschaftliche Forschung . . . . .	194
4.7	Weiterführende Literatur . . . . .	197
<b>5.</b>	<b>Politische Kultur und Prozesse (Politics).</b> . . . . .	<b>199</b>
5.1	Gegenstandsbereich . . . . .	199
5.2	<i>Civic Culture</i> , Legitimität, Effektivität und vergleichende politische Kulturforschung . . . . .	204
5.2.1	<i>Civic Culture</i> . . . . .	204
5.2.2	Effektivität, Legitimität und Legitimitätskrise. . . . .	208
5.2.3	David Easton und die politische Unterstützung . . . . .	212
5.2.4	Weiterentwicklungen der politischen Kulturforschung . . . . .	214
5.3	Wertewandel und Theorie des Wertewandels. . . . .	220
5.4	Soziales Kapital/Sozialkapital – Vertrauen zwischen den Menschen als politische Ressource? . . . . .	228
5.5	Politische Sozialisation . . . . .	236
5.6	Zusammenfassung politische Kulturforschung . . . . .	240
5.7	Weiterführende Literatur . . . . .	242

<b>6. Politische Partizipation und Akteure (Politics)</b> . . . . .	245
6.1 Politische Partizipation – eine neue Revolution? . . . . .	245
6.1.1 Formen politischer Partizipation . . . . .	245
6.1.2 Wahlen – kanalisierte politische Partizipation. . . . .	249
6.1.3 Alternative Formen der politischen Partizipation . . . . .	255
6.2 Politische Kommunikation und Massenmedien – Formen der Verständigung . . . . .	257
6.3 Politische Parteien – das zentrale Bindeglied zwischen Bürger und Staat. . . . .	265
6.3.1 Parteien als Mittler zwischen Bürger und Staat. . . . .	265
6.3.2 Parteiensysteme und ihre Strukturierung . . . . .	272
6.3.3 Strukturelle Gründe für die Entstehung von Parteien: <i>Cleavages</i> . . . . .	276
6.4 Politische Interessengruppen – Die Zivilgesellschaft und deren Vermittler . . . . .	284
6.4.1 Organisierte Interessengruppen. . . . .	284
6.4.2 Korporatismus und Pluralismus. . . . .	290
6.4.3 Korruption und Klientelismus . . . . .	292
6.5 Politische Prozesse – Verbindungen zwischen Bürger und Staat . . . . .	295
6.6 Weiterführende Literatur . . . . .	297
<b>7. Komparative Politikfeldanalyse (Policy)</b> . . . . .	301
7.1 Gegenstandsbereich und Methodik . . . . .	301
7.2 Der <i>Policy</i> -Zyklus – Das Grundmodell der Politikfeldanalyse . . . . .	313
7.3 Neuere Ansätze der <i>Policy</i> -Analyse – Akteurs- und Netzwerkmodelle . . . . .	321
7.3.1 Akteurszentrierung statt/und Systemabhängigkeit . . . . .	321
7.3.2 Primäre Akteurszentrierung. . . . .	323
7.3.3 Netzwerkmodelle . . . . .	328
7.3.4 Weiterführende Modelle . . . . .	330
7.3.5 Governance-Perspektiven der Policy-Forschung. . . . .	334
7.4 Theoretische Zugänge der Policy-Forschung . . . . .	337
7.5 Fazit – Vergleichende Politikfeldanalyse. . . . .	348
7.6 Weiterführende Literatur . . . . .	350
<b>8. Fazit: Theorien, Methoden, Ergebnisse</b> . . . . .	353
8.1 Leitfaden für vergleichende Forschung . . . . .	351
8.2 Was bleibt? Aufgaben und Perspektiven. . . . .	366
<b>Bibliographie</b> . . . . .	371